
Neubau Regenrückhaltebecken Sternstraße - Maßnahmegenehmigung

KSD 20070277

A N T R A G

nach der einstimmig ausgesprochenen Empfehlung des Werkausschusses des Wirtschaftsbetriebes Ludwigshafen (WBL) vom 22.06.2007:

Der Stadtrat möge wie folgt beschließen:

Der Bau des Regenrückhaltebeckens Sternstraße in Höhe von ca.

4.500.000 EUR
(einschl. 19 % MwSt.)

wird genehmigt.

I. **Begründung der Maßnahme**

Die Förderleistung des bestehenden Pumpwerks Sternstraße an der Einmündung Bastenhorstweg ist bei stärkerem Regen nicht ausreichend, um die Abflüsse in erforderlichem Umfang weiter zu leiten. Dies hat zur Folge, dass sich das Abwasser in den Kanälen zurück staut und es frühzeitig zu Überstauungen kommt.

Zur Sanierung dieses Bereiches wurden im Rahmen einer Studie folgende Varianten untersucht:

- Anordnung eines Regenüberlaufbeckens am bestehenden Pumpwerk Sternstraße mit Überlaufleitung in den Mittelgraben
- Bau eines Regenrückhaltebeckens am Pumpwerk Sternstraße
- Vergrößerung der Kanalquerschnitte im weiterführenden Kanal in der Sternstraße und Erhöhung der Förderleistung des Pumpwerkes

Bei einem Kostenvergleich der Varianten ergab sich das Regenrückhaltebecken als wirtschaftlichste Lösung.

II. **Beschreibung der Maßnahme**

Bei der gewählten Sanierungsvariante wird das benötigte Speichervolumen in einem Regenrückhaltebecken aus Stahlbeton mit einem Volumen von 3300 m³ zur Verfügung gestellt. Das Becken soll auf der städtischen Fläche nördlich des bestehenden Pumpwerks angeordnet werden. Im Rahmen der Planung wurden zwei Anordnungsvarianten untersucht:

- Tief liegendes, geschlossenes Becken mit Entleerungspumpen von 60 l/s
- Hoch liegendes, offenes Becken mit einem zusätzlichen Beschickungspumpwerk von 1200 l/s

Aufgrund wirtschaftlicher Erwägungen und aufgrund der städtebaulichen Rahmenbedingungen soll ein tief liegendes Becken mit den Abmessungen von 30 x 40 Metern angeordnet werden. Das Becken wird an der tiefsten Stelle bis zu 6,5 Meter unter der Geländeoberkante liegen. Es wird etwa 1,5 Meter mit Erdreich überdeckt werden, um entsprechend dem Ausgangszustand eine umfangreiche Begrünung wieder herstellen zu können.

Während eines stärkeren Regenereignisses wird das Einlaufbauwerk des Pumpwerks wegen der limitierten Förderleistung eingestaut und Mischwasser über einen neuen Zulaufkanal in das Rückhaltebecken geleitet und zwischengespeichert. Nach Beendigung des Regenereignisses wird das Abwasser zeitlich verzögert in das Kanalnetz wieder eingeleitet.

Aufgrund des Alters der bestehenden Anlage von ca. 50 Jahren und des baulichen Zustandes wird das Pumpwerk umfassend saniert. Hier sind der Austausch der Pumpen, die Sanierung des Betriebsgebäudes, die Nachrüstung eines Notstromaggregates, die Sanierung des Sandfangs, die Umgestaltung der Außenanlagen sowie eine neue Zaunanlage geplant.

III. Kosten der Maßnahme

Die Kosten der Gesamtbaumaßnahme des Neubaus Regenrückhaltebecken Sternstraße und der Sanierung des bestehenden Pumpwerks Sternstraße ergeben sich laut Kostenberechnung wie folgt:

Baukosten	2.660.000 EUR
Maschinen- und Elektrotechnik	780.000 EUR
Ingenieurleistungen Planung und Bauleitung	350.000 EUR
Bodenuntersuchungen, Beweissicherung	30.000 EUR
Deponiekosten	520.000 EUR
Grundstück	160.000 EUR
<hr/>	
Gesamtsumme	4.500.000 EUR

IV. Mittelbedarf

2007	300.000 EUR
Folgejahre	4.200.000 EUR

V. Verfügbare Mittel

Die Mittel werden im Rahmen der Gesamtdeckung des Wirtschaftsplanes 2007 unter der CO-Nr. 50.000.174 zur Verfügung gestellt bzw. in den Folgejahren eingestellt.